

Unterländerinnen gehen leer aus

VOLLEYBALL Züri Unterlands U23-Juniorinnen haben am Final-4-Turnier um den Schweizer-Meister-Titel in Neuenburg das Podest verpasst. Im Halbfinal verloren sie gegen Sm'Aesch Pfeffingen 1:3; im Spiel um Platz 3 unterlagen sie Luzern 0:3.

Im Halbfinal gegen Sm'Aesch Pfeffingen, das mit einigen NLA-erprobten Spielerinnen antrat, hielten die Unterländerinnen zu Beginn der Partie sehr gut mit. Mit ihren mutigen Aufschlägen setzten sie ihre Widersacherinnen gekonnt unter Druck. Eigenfehler begingen sie kaum, sodass die Unterländerinnen erst gegen Satzende aufgrund einer kurzen Schwächephase in der Annahme die Gegnerinnen davonziehen lassen mussten. Der Startsatz ging so 20:25 verloren.

Doch noch war die Hoffnung gross. Wie bereits im ersten Satz starteten die Unterländerinnen unerschrocken und angriffig. Mittelblockerin Gabi Schottroff zeigte ihr Können und stellte mit ihrem Block viele Male ein unüberwindbares Hindernis dar. Auch die Annahme um die als Libera eingesprungene Sarah Bolter funktionierte gut, was zu vielen verwerteten Angriffen führte. Am Ende behielten die Aussenreiterinnen auch in der Schlussphase die Oberhand und glichen mit 25:23 zum 1:1 nach Sätzen aus. Im dritten Satz ersetzte Cha-



Julie Lengweiler (links) und Eva Krieger müssen auf Unterländer Netzseite einen Angriff passieren lassen. Dominic Staub

beli Hasler Captain Diana Steffen, die wegen starker Schulterschmerzen das Feld verlassen musste. In der Annahme übernahm somit Nadine Mattmann die Verantwortung für einen grossen Teil des Feldes.

Doch die Pfeffingerinnen hatten sich gefasst und drehten nun wieder auf. Anders als in den vorausgegangenen Sätzen blieben nun viele Unterland-Angriffe im Block der Baslerinnen hängen. Ausserdem hatte das kämp-

ferische Spiel viel Kraft gekostet, weshalb Züri Unterland nun vermehrt Eigenfehler unterliefen. Aesch Pfeffingen dagegen spielte durchwegs auf gewohnt hohem Niveau und setzte sich klar 25:15 durch. Und obwohl sie sich auch

im vierten Satz nach Kräften gegen die drohende Niederlage wehrten, verloren die Unterländerinnen auch diesen: mit 18:25.

Mangelhafte Annahme

Tags darauf traf Züri Unterland im Spiel um Platz 3 mit Volley Top Luzern erneut auf das U23-Team eines NLA-Klubs, welchem sie bereits am zweiten Turniertag in Genf gegenüberstanden waren. Doch wie schon Anfang April lief auch diesmal im Spiel gegen die Luzernerinnen auf der Unterländer Netzseite wenig zusammen. Nervosität und vermeidbare Eigenfehler führten zu einem frühen Rückstand. Vor allem in der Annahme offenbarten sich gröbere Mängel. So geriet Züri Unterland schnell in Rückstand, und trotz einiger spektakulärer Rettungsversuche ging der Satz 14:25 verloren. Danach vermochte Chefcoach Vasi Koutsogiannakis, an den Kampfgeist seiner Spielerinnen zu appellieren. Der Start in Satz 2 gelang dann auch gut. Allerdings fehlte immer noch die Konstanz, sodass sie mit 18:25 erneut das Nachsehen hatten.

Im dritten Satz gab es nun nichts mehr zu verlieren. Die Unterländerinnen kämpften und hielten bis zum Schluss die Hoffnung auf eine Wende aufrecht. Doch aller Einsatz blieb unbezahlt. So ging auch dieser dritte Satz mit 25:22 an Volley Top Luzern – ebenso so wie die Bronzemedaille. *dst*

Ein gelungener Abschluss

BASKETBALL Als letztes der drei Unterländer Top-Teams haben nun auch Opfikons Männer die Qualifikationsrunde in der 1. Liga Nordost beendet, und zwar mit einem Heimsieg. Das Team von Spielertrainer und Ex-Nationalspieler Renato Maggi setzte sich gegen den Tabellenritten Emmen 63:53 durch. Damit beendeten die Opfiker die Saison auf Platz 4 – dem letzten Rang, der zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur nationalen 1. Liga berechtigt. «Wie immer in den letzten Jahren verzichten wir auf die Aufstiegsrunde, weil die 1. Liga national für uns kein Ziel ist», verriet Maggi.

Der Sieg zum Abschluss freute ihn ebenso wie das Abschneiden im Verlauf der Saison: «Ein paar Spiele haben wir zwar zu hoch verloren. Aber gemessen am Aufwand, den wir betrieben haben, und unserem vergleichsweise hohen Alter können wir mit dem Resultat sehr zufrieden sein.» Den erfolgreichen Abschluss verdiente sich sein Team mit einem guten Start in beide Halbzeiten und einer stabilen Abwehr. *pew/rmb*

Resultate

FUSSBALL

JUNIOREN. B

Coca-Cola League: Veltheim – Red Star Zürich 1:4. Schwamendingen – United Zürich 1:4. Glattbrugg – Wetzikon 4:4. – **Rangliste:** 1. Red Star 4/12. 2. Uster 3/7. 3. Schwamendingen 3/6 (2 Strafpunkte). 4. United Zürich 3/6 (3). 5. FC Schaffhausen 3/5. 6. YF Juventus Zürich 2/4. 7. Glattbrugg 3/4. 8. Veltheim 3/3. 9. Wetzikon 4/2. 10. Bülach 2/1. 11. Herrliberg 3/0 (1). 12. Seefeld/Witikon 3/0 (2).

Promotion. Gruppe 1: Oetwil-Geroldswil – Regensdorf 6:1. Horgen – Wettswil-Bonstetten 3:2. Dietikon – Urdorf 5:1. Blue Stars Zürich – Team Region Affoltern 5:2. – **Rangliste:** 1. Blue Stars 3/9 (1). 2. Horgen 3/9 (3). 3. Dietikon 3/7. 4. Regensdorf 3/6. 5. Oetwil-Geroldswil 3/4 (2/10:6). 6. Wettswil-Bonstetten 3/4 (2/8:7). 7. Wollishofen 3/4 (9). 8. Region Affoltern 3/3 (0/8:9). 9. Urdorf 3/3 (0/5:11). 10. Lachen/Altendorf 2/0 (0). 11. Unterstrass 2/0 (0). 12. Höngg 3/0.

Gruppe 2: Phönix Seen – Rütli 0:4. Meilen – Dübendorf 6:1. Männedorf – Pfäffikon 1:2. Embrach – Oberwinterthur 1:1. Bassersdorf – Tössfeld 4:2. – **Rangliste:** 1. Rütli 4/12. 2. Bassersdorf 3/9 (0). 3. Meilen 3/9 (2). 4. Seen 3/6. 5. Tössfeld 4/6. 6. Embrach 3/4 (1). 7. Oberwinterthur 3/4 (2). 8. Stäfa 3/3 (1). 9. Pfäffikon 3/3 (2/5:6). 10. Dübendorf 3/3 (2/4:15). 11. Männedorf 4/0 (2). 12. SV Schaffhausen 4/0 (2).

JUNIOREN. C

Coca-Cola League: United Zürich – Bassersdorf 3:2. Red Star Zürich – Bülach 6:1. Dietikon – Wiesendangen 4:4. – **Rangliste:** 1. United 4/12. 2. Rütli 4/10. 3. Veltheim 3/9. 4. Red Star 4/9. 5. Einsiedeln 4/6. 6. Dietikon 6/5. 7. Seefeld/Witikon 3/4. 8. Bassersdorf 4/4. 9. Wettswil-Bonstetten 3/3. 10. Bülach 4/3. 11. Wiesendangen 4/1. 12. Horgen 3/0.

Promotion. Gruppe 1: Dielsdorf – Urdorf 4:2. – **Rangliste:** 1. Lachen/Altendorf 3/7 (0). 2. Wiedikon 3/7 (2). 3. ZH-Affoltern 2/6. 4. Dielsdorf 4/6. 5. Höngg 2/4. 6. Affoltern a/A 3/4. 7. Wädenswil 1/3. 8. Blue Stars Zürich 3/3 (0). 9. Juventus 3/3 (2). 10. Urdorf 3/0 (1). 11. Thalwil 3/0 (2).

Gruppe 2: Wallisellen – Zollikon 2:5. – **Rangliste:** 1. Schwamendingen 3/9. 2. Zollikon 3/7. 3. Stäfa 3/6 (0/11:5). 4. Herrliberg 3/6 (0/15:11). 5. Regensdorf 3/6 (0/11:10). 6. Küssnacht 3/4. 7. Glattbrugg 2/3. 8. Oerlikon 2/1. 9. Brüttisellen-Dietikon 3/1 (1). 10. Kloten 3/1 (2). 11. Wallisellen 4/1.

Gruppe 3: SV Schaffhausen – Phönix Seen 8:2. Seuzach – Volketswil 4:6. Oberwinterthur – Tössfeld 6:1. Diessenhofen – Uster 2:4. – **Rangliste:** 1. Embrach 3/9. 2. Uster 4/9 (1). 3. Volketswil 4/9 (5). 4. Wetzikon 3/7. 5. SV Schaffhausen 4/6 (0). 6. Seuzach 4/6 (1). 7. Team Effretikon/Kempttal 3/4. 8. Seen 3/3. 9. Oberwinterthur 4/3. 10. Tössfeld 3/0 (1). 11. Diessenhofen 3/0 (2).

BASKETBALL

MÄNNER. 1. LIGA NORDOST

Opfikon – Emmen 63:53 (29:23)
Opfikon: Suter (0 Punkte), Cutka (6), Jaquet (0), Graf (6), Diederich (7), Kaelin (0), Maggi (10), Held (17), Mangani (13), Oppliger (2), Kümin (2).

Schlussrangliste (je 18 Spiele): 1. BC Winterthur All-Stars* 28. 2. Divac Zürich* 26. 3. Emmen* 24 (8/+40 Punkte/Korbverhältnis aus Direktbegegnungen). 4. Opfikon* 24 (8/+9). 5. Alte Kanti Aarau 24 (4/-4). 6. Phönix Regensdorf 24 (8/-45). 7. Unicorn 02 Spreitenbach-Dietikon 10 (4/+13). 8. LK Zug 10 (4/-5). 9. Rütli+ 10 (4/-8). 10. KTV Schaffhausen+ 0.

* = für Aufstiegsrunde zur 1. Liga national qualifiziert; + = Absteiger in die 2. Liga.

«S Zähni» für Raphael Kiener

SCHWINGEN Raphael Kiener (16) ist einer von sechs Unterländer Schwingern, die am 21. Mai am Zürcher Kantonschwingfest in Weiach um einen Kranz kämpfen. Dem ZU hat er Antworten auf fünf sportliche und fünf unsportliche Frage gegeben.

Raphael Kiener, am 21. Mai steigen Sie am Zürcher Kantonalen in Weiach in die Hosen. Mit welchem Ziel?

Raphael Kiener: Ich möchte den Ausstich erreichen. Und natürlich auch den fünften und sechsten Gang unfallfrei bestreiten.

Wie beurteilen Sie Ihren aktuellen Formstand?

Durch den Winter habe ich zweibis dreimal in der Woche trainiert. Jetzt schwinde ich unter der Woche zweimal. Zudem habe ich 2017 bisher an fünf Schwingfesten teilgenommen. Im Training läuft es mir gut; an den Festen selber fehlt mir zuweilen der Mut, das Gelernte auszuüben. Manchmal beende ich meine Schwünge nicht konsequent. Glücklicherweise war ich noch nie verletzt. Wir wärmen unsere Muskeln vor dem Schwingen jeweils gut auf.

Welche Stärken können Sie auf dem Platz ausspielen?

Der Schlung passt mir eigentlich noch gut.

Welchem Gegner würden Sie gerne aus dem Weg gehen?

Mir ist es eigentlich egal, wem ich gegenüberstehe. Ich will einfach gegen jeden Gegner immer mein Bestes geben. Ich muss auch sagen, dass ich nicht die Qualitäten aller Schwinger kenne, weil ich als 16-Jähriger erst seit zweieinhalb Jahren dabei bin.

Wer ist Ihr persönlicher Favorit auf den Festsieg?

Rychen Roger aus Mollis in Glarus. Er ist ein guter Schwinger

und momentan in Form.

Wenn Sie freie Wahl hätten, was würden Sie vom Gabentisch mitnehmen?

Ich würde einen Muni mit nach Hause nehmen. Ich habe Verwandte und Freunde, die einen Stall haben.

Gibt es etwas, das Sie an einem Sonntag noch lieber riechen als frisches Sägemehl?

Fleisch vom Grill.

Haben Sie ein verstecktes Talent?

Ich habe noch keines entdeckt...

Wenn Sie einen Tag in Ihrem

Leben wiederholen könnten, welcher wäre das?

Der letzte Schultag in der Oberstufe. Ich war froh, dass Schluss war. Meine Vorahnung hat sich bestätigt. In der Zimmermannlehre gefällt es mir viel besser.

Wen auf dieser Welt würden Sie mit der Maximalnote, einem Zähni, auszeichnen und wofür?

Meine Mutter. Sie macht sehr viel zu Hause, wobei wir alle natürlich auch mithelfen, und sie arbeitet noch in einem vollen Pensum im Spital. Auch sonst: Sie kann einfach alles. *Interview: Markus Wyss*



Ein besonderes Talent hat der Schöffliisdorfer Raphael Kiener bei sich noch keines entdeckt. Den Schlung aber beherrscht er.

Francisco Carrasosa

TICKETS

Tickets für das Zürcher Kantonschwingfest vom Sonntag, 21. Mai, in Weiach können im Portal von <https://www.starticket.ch> gekauft werden. Im Vorverkauf stehen derzeit nur noch 50 gedeckte Sitzplätze zur Verfügung. Die restlichen «Gedeckten» sind bereits reserviert für Sponsoren, Gabenspende und Ehrengäste. Ungedeckte Sitzplätze sowie Rasensitz- und Stehplätze sind noch genügend vorhanden. *red*